



## Nachtragshaushalt 2010 ist beschlossen

Einstimmig hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung den Nachtragshaushalt 2010 beschlossen. Dieser war notwendig geworden, weil sich die Einnahmepositionen im Zuge der Wirtschaft- und Finanzkrise teilweise dramatisch verschlechterten. Finanzbürgermeister Bernd Häusler zeigte den Räten die Finanzdaten für das Haushaltsjahr 2010 auf, wobei ein Einnahmerückgang von knapp 12,3 Millionen Euro zu verzeichnen ist. Allein die Einnahmen aus der Gewerbesteuer reduzierten sich um 11 Millionen Euro. Auch ein Blick auf den Finanzzeitraum ergibt kein besseres Bild. Im Zeitraum 2009 bis 2012 muss die Stadt nach momentanem Stand mit 37 Millionen Euro weniger Einnahmen auskommen.

Das Regierungspräsidium Freiburg als Genehmigungsbehörde hat der Stadt zudem auferlegt, bis Ende 2011 eine Million Euro – innerhalb des Finanzplanungszeitraums sogar noch weitere 2 Millionen Euro – an sogenannten dauerhaften strukturellen Einsparungen im Verwaltungshaushalt umzusetzen, dies

*Trotz der angespannten Finanzsituation der Stadt wird auch weiterhin in wichtige Aufgabenbereiche investiert.*  
(Bernd Häusler, Finanzbürgermeister)

überwiegend in den Bereichen Personal- und Sachkosten sowie bei den Zuschüssen der Stadt.

Bereits im vergangenen Jahr haben Verwaltung und Gemeinderat auf die sich abzeichnende Finanzlage reagiert und teilweise schmerzliche Einsparungen von insgesamt 3,5 Millionen Euro erzielt. Darunter fallen z.B. auch die dreiteilige Sporthalle oder die Sanierung der Umkleidekabinen auf dem Schneidholz. Im Verwaltungshaushalt wurden mehr als 970.000 Euro eingespart.

Im aktuellen Jahr 2010 hat die Verwaltung bereits weitere Reduzierungen in Höhe von 2,34 Millionen Euro – darunter 842.000 Euro bei den Personalkosten, im Verwaltungshaushalt erzielt. Diese erbringen mit

den nun nicht durchgeführten Maßnahmen des Vermögenshaushalt ein Einsparvolumen von fast 7,6 Millionen Euro im Jahr 2010.

Dennoch wird die Stadt Singen in wichtigen Aufgabenbereichen weiterhin investieren. So stehen die dringend sanierungsbedürftige nördliche Fahrbahn der Georg-Fischer-Straße, Zuschüsse und Investitionen im Kindergartenbereich, Maßnahmen der Ganztagesbetreuung und im Brandschutz weiterhin ganz oben auf der Liste der Projekte, die in diesem Jahr umgesetzt werden sollen.

Nun gilt es, den Aufgabenbestand der Stadt zu durchleuchten, um die Bereiche zu identifizieren, in denen die erforderlichen dauerhaften Einsparungen vorgenommen werden können.

Angesichts der Notwendigkeit, eine lebendige Stadt Singen zu bewahren, keine einfache Aufgabe. Rat und Verwaltung werden diese in den kommenden Monaten gemeinsam angehen.



Davon hätte die Stadt Singen gerne mehr: Es fehlen in den nächsten Jahren auf der Einnahmenseite mehrere Millionen Euro.

### Bei Erhaltung der Immobilie:

## Neues Angebot für Hauseigentümer

In einer konzertierten Aktion von Stadtverwaltung, Singen aktiv Standortmarketing sowie Haus- und Grund Singen sollen die Eigentümer bei der Erhaltung der Immobilie als Wertanlage unterstützt werden.

*Ziel ist es, die qualitativen Verkaufsvorteile für die jeweilige Immobilie herauszustellen. Damit sollen auch die Leerstände in unserer Innenstadt angegangen werden.*

tenloses Angebot für Eigentümer Singener Immobilien;

- aktuelle Marktdaten zum Handlungsstandort Singen;
- Gespräch zur Nutzungsfortführung der Immobilie;
- Beratung über den

Ziel ist es, die qualitativen Verkaufsvorteile für die jeweilige Immobilie herauszustellen. Ein belebtes, beleuchtetes, attraktives Ladenlokal trägt zur Werterhaltung der Immobilie und zu einer interessanten Innenstadt bei. Damit sollen auch die vorhandenen Leerstände angegangen werden.

Die Stadt Singen steckt sehr viel Engagement in die Weiterentwicklung der Singener Innenstadt. Gerade wurde eine Musterfläche mit neuen Laternen, Brunnen, Sitzgelegenheit und modernen Müllentsorgungssystemen in der oberen August-Ruf-Strasse eröffnet. Eine Weiterentwicklung, die auch die Werthaltigkeit der anliegenden Immobilien beeinflusst, ist für die gesamte Innenstadt geplant und soll nun sukzessive umgesetzt werden.

Die Singener Hauseigentümer sollen in ihren Aktivitäten zur Vermarktung, Modernisierung oder gegebenenfalls Umnutzung beraten und unterstützt werden. Hierzu wurde ein Katalog mit jenen Leistungen zusammengestellt, die von Eigentümern in Anspruch genommen werden können:

- Vermarktung der Flächen im Gewerbeimmobilienportal – ein kos-

eventuellen Zusammenschluss zweier nebeneinanderliegender Geschäftseinheiten/erforderliche Mindestflächengrößen;

- Konzepte für flexible Mietmodelle;
- Beratung und Vermittlung von Nutzungen, Zwischennutzungen sowie Branchen- und Qualitätspriorisierungen;
- Informationen zu Werterhaltungsmaßnahmen;
- Energieförderprogramme für Geschäftsleute bzw. für bestehende Gebäude;
- Schätzung der Immobilie;
- kostengünstige Vermietung eines Anti-Graffiti-Gerätes;
- Kontaktvermittlung zwischen Eigentümer, Vermieter, Mietinteressenten, Banken, Maklern, Haus- und Grund Singen, Einzelhandelsverband, City Ring e.V., Industrie und Handelskammer Hochrhein-Bodensee etc.;
- Information und Beratung zu Immobilien in Sanierungsgebieten.

Die Hauseigentümer werden in diesen Tagen persönlich angeschrieben.

Singen aktiv Standortmarketing e.V. vermittelt den Kontakt zu den jeweiligen Experten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung Singen. Per Mail [singen-aktiv@singen.de](mailto:singen-aktiv@singen.de) sowie per Telefon 07731 / 85 740 steht Claudia Kessler-Franzen gerne als Kontaktschnittstelle zur Verfügung.

### Stadt appelliert an Bürgerinnen und Bürger:

## Bitte keine Tauben füttern!

In letzter Zeit mehren sich bei der Stadtverwaltung wieder die Beschwerden darüber, dass in der Innenstadt trotz Verbot Tauben gefüttert werden. Dies hat ein deutliches Anwachsen der Taubenpopulationen zur Folge.

Selbst in den vergangenen kalten Wintermonaten war das Füttern nicht nötig. Tauben sind von Natur aus darauf ausgerichtet, sich selbst zu versorgen. Und das natürlich vorhandene Futterangebot sorgt ganz von alleine für einen zahlenmäßig gesunden Taubenbestand.

Um eine übermäßige Population und die daraus resultierenden Gefahren zu verhindern, hier die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- Bitte keine Tauben füttern! Weder auf Privatgrundstücken noch in öffentlichen Anlagen.

- Futter für andere Vögel bitte so auslegen, dass es von Tauben nicht erreicht werden kann.

- Körperkontakt mit Tauben und deren Kot vermeiden.

- Beim Entfernen von Taubendreck den Kot zuerst mit Wasser von außen nach innen aufweichen. Das verhindert, dass Kotstaub aufgewirbelt und eingeatmet wird.



- Durch einfache technische Mittel kann zudem relativ leicht, aber dennoch zuverlässig erreicht werden, dass Tauben an Landung und Aufenthalt an und in Gebäuden gehindert werden.

- Selbstverständlich ist das unkontrollierte Verwenden von Giften oder Gewalt gegenüber diesen Tieren nicht zulässig! Eventuell erforderliche Tötungsaktionen sind im Vorfeld mit dem Veterinäramt Radolfzell (Telefon 07531/800-2010) abzusprechen und genehmigen zu lassen.

Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger, diese Punkte unbedingt zu beachten. Und wer beobachtet, dass jemand gegen das Fütterungsverbot verstößt, sollte diese Personen einfach auch einmal ansprechen und informieren.

Denn bei Verstößen gegen das Verbot sind Ordnungswidrigkeitenverfahren oder privatrechtliche Unterlassungsklagen möglich.

## Änderung der Öffnungszeiten und Abfuhrtermine wegen Ostern

### Dienststellen der Stadtverwaltung

Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind am Gründonnerstag, 1. April, ab 13 Uhr geschlossen. Das BÜZ und die Stadtbücherei in der Marktpassage bleiben bereits ab 12 Uhr zu. Die Stadtbücherei ist am Karfreitag, 2. April, ganztätig geschlossen. Der Wertstoffhof hat am Gründonnerstag ganz normal von 14 bis 19 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

### Müllabfuhr nach Ostern

Die Stadwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Ostermontag, die in der Woche stattfindenden Müllabfuhr (Restmüll und Biomüll) je einen Tag später stattfinden. Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

## Singener Ortsteile: Breitband kommt

Der Gemeinderat beauftragte in der letzten März-Sitzung Telekom/T-Mobile Deutschland und Vodafone D2 mit der Bereitstellung einer verbesserten Breitbandversorgung für die Stadtteile Beuren an der Aach, Bohlingen und Überlingen am Ried

*Auch in dieser Zeit finanzieller Sparzwänge hat der Singener Gemeinderat die im Doppelhaushalt 2009/2010 bereitgestellten Mittel in Höhe von rund 700.000 Euro für eine Verbesserung der Breitbandversorgung in bislang besonders unterversorgten Gebieten der Stadt unangetastet gelassen.*

Eine zeitgemäße Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Breitbanddienstleistungen wird immer mehr zu einer neuen kommunalen Aufgabe, der sich auch die Stadt Singen angenommen hat.

Wie viele andere Kommunen außerhalb der Ballungsräume engagiert sich die Stadt auf diesem Gebiet, da das marktwirtschaftliche Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf diesem Sektor zumindest zum Teil so nicht mehr erfolgt. Die Anbieter verlangen seit Jahren einen

finanziellen Beitrag der Kommune, bevor sie die Bevölkerung mit einem leistungsstarken Breitbandangebot versorgen.

Der Singener Gemeinderat hat auch in dieser Zeit finanzieller Sparzwänge die im Doppelhaushalt 2009/2010 bereitgestellten Mittel in Höhe von rund 700.000 Euro für eine Verbesserung der Breitbandversorgung in bislang besonders unterversorgten Gebieten der Stadt unangetastet gelassen. So kann nun Telekom/T-Mobile Deutschland die Breitbandversorgung der Ortsteile Beuren an der Aach und Überlingen am Ried, die Firma Vodafone D2 die des Ortsteils Bohlingen verbessern.

Die Ausschreibungsergebnisse für die Ortsteile Hausen an der Aach, Friedingen und Schlatt unter Krähen werden derzeit geprüft.

Die garantierte Datenrate der beiden beauftragten Anbieter wird bis zu 16 Mbit/s (Download: 16.000 kbit/s, Upload 1024 kbit/s) betragen. Allerdings wird es noch etwas dauern, bevor die Bürgerinnen und Bürger von dem verbesserten Breitbandangebot Gebrauch machen können. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird Vodafone D2 das Projekt in Bohlingen aller Voraussicht nach binnen sechs Monate ab Vertragsab-

schluss realisieren, während die Standardverträge der Telekom die Verfügbarkeit des Angebots binnen eines Zeitrahmens von 12 Monaten vorsehen.

Die städtische Wirtschaftsförderung und die Ortsverwaltungen haben bereits vereinbart, in Gesprächen mit Vertretern der Unternehmen auf eine schnellere Realisierung zu drängen.

*Es ist vorgesehen, Informationsveranstaltungen mit den Anbietern in den jeweiligen Ortsteilen durchzuführen. Diese Termine werden rechtzeitig angekündigt.*

Es ist vorgesehen, Informationsveranstaltungen mit den Anbietern in den jeweiligen Ortsteilen durchzuführen. Diese Termine werden rechtzeitig angekündigt.

Bereits Ende 2009 wurde die Firma mvox mit der Optimierung der Breitbandversorgung im östlichen Teil des Singener Industrie- und Gewerbegebietes beauftragt. In Zusammenarbeit mit der iG Singen Süd fand dieser Tage bereits ein Informationsabend mit dem Anbieter und den Gewerbetreibenden statt.

## Bezaubernder Frühlingsflirt mit Farbe und viel Lebendigkeit



Endlich Frühling – die Natur ist erwacht, Krokusse und Schneeglöckchen zeigen sich in praller Farbenpracht. Gelbe, violette, weiße, fliederblaue oder aber auch gestreifte Blütenkelche leuchten beinahe in jedem Singener Garten. Sonnenstrahlen bringen nicht nur Farbe, sondern auch Vitalität und Lebendigkeit in unseren Alltag.

## Impulsnachmittag mit Spezialthema

*Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung* unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr *Impulsnachmittage* im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos). Nächster Termin: Mittwoch, 7. April.

Reinhard König, IHK-Spezialist, referiert zu „Einstieg in die Existenzgründung“. Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt „Finan-

zielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ und „Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit“ sowie „Eingliederungszuschuss bei Neugründung“ vor. Über „Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG)“ referiert Anita Renkewski, Arbeitsvermittlerin Job-Center. Zusätzlich gibt es diesmal das *Spezialthema „Existenzgründungsfinanzierung für Kleinunternehmer – KfW Startgeld“* (Dirk Decker, Sparkasse Singen Radolfzell).

# Satzung

**zur Änderung der Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung) – ABFS – der Stadt Singen vom 21. November 1996**

(1. Änderung vom 9. Dezember 1997; 2. Änderung vom 8. Dezember 1998; 3. Änderung vom 7. Dezember 1999; 4. Änderung vom 11. Dezember 2001; 5. Änderung vom 10. Dezember 2002; 6. Änderung vom 23. November 2004; 7. Änderung vom 13. Dezember 2005; 8. Änderung vom 9. Dezember 2008)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), §§ 13, 15 und 16 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) vom 27. September 1994), § 2 Absatz 1, § 6 Absatz 2 und § 8 des Gesetzes über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen in Baden-Württemberg (Landesabfallgesetz (LAbfG)) und §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 23. März 2010 folgende Satzung beschlossen:

## § 1 Änderungen

### § 5 „Ausnahmen vom Benutzungszwang“ erhält folgende neue Fassung:

Der Benutzungszwang gemäß § 4 Absatz 2 besteht nicht: – soweit Abfälle gemäß § 3 Absatz 1 bis 3 von der Abfallentsorgung ausgeschlossen sind, – soweit Abfälle, die nicht gefährlich sind, durch gemeinnützige Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden, – soweit Abfälle, die nicht gefährlich sind, durch gewerbliche Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden, wenn und soweit dies der Stadt nachgewiesen wird und nicht überwiegend öffentliche Interessen entgegenstehen.

### § 8 „Abfallbehälter“ erhält in Absatz 3 folgende neue Fassung:

(3) Die Stadt Singen setzt Zahl und Größe der Abfallgefäße nach dem zu erwartenden Bedarf fest. Dabei muss die Zahl der Abfallgefäße möglichst gering gehalten werden. Die erforderlichen Abfallbehälter werden von der Stadt gestellt und verbleiben in ihrem Eigentum. Sie sind von den Anschluss- und Benutzungspflichtigen (§ 4 Absatz 1 und 2) in technisch einwandfreiem Zustand zu halten und bei Bedarf zu reinigen. Für Verlust oder Beschädigung durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch ist Ersatz zu leisten.

### § 11 „Durchführung der Abfuhr“ erhält in Absatz 2 folgende neue Fassung:

(2) Die Abfallbehälter wie auch die

städtischen Restmüllsäcke und die gelben Säcke sind von den Anschluss- und Benutzungspflichtigen (§ 4 Absatz 1 und 2) vor dem eigenen Grundstück am Straßen- und Gehwegrand geschlossen bereitzustellen. Sie dürfen frühestens einen Tag vor der Abfuhrtermin bereit gestellt werden. Fahrzeuge und Fußgänger dürfen durch die Aufstellung der Abfallbehälter nicht behindert oder gefährdet werden. In besonders gelagerten Fällen bestimmt die Stadt Singen den Standort. Die Entleerung muss ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich sein. Einstampfen und Einschlämmen des Abfalls ist nicht erlaubt. Nach Entleerung sind die Abfallbehälter unverzüglich zu entfernen. Wegen Fehlbefüllung liegende gelbe Säcke müssen vom Anschluss- und Benutzungspflichtigen ebenfalls unverzüglich entfernt werden.

§ 14 „Anlieferung von Abfällen“ erhält in Absatz 3 folgende neue Fassung:

(3) Abfälle, die bei den Sammelstellen (Wertstoffhöfen) angeliepert werden, sind so zu überlassen, dass der Betriebsablauf in den Abfallentsorgungsanlagen nicht beeinträchtigt wird. Die Anlieferung pro Fahrzeug ist auf drei Kubikmeter begrenzt. Die Benutzung der Sammelstellen richtet sich im Übrigen nach der jeweiligen Benutzungsdordnung. Die Anweisungen des Personals der Anlage sind zu befolgen. Ist der Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage gestört, so ist die Stadt insoweit vorübergehend nicht zur Annahme von Abfällen verpflichtet.

### § 23 „Höhe der Gebühren“ erhält in Absatz 2 folgende neue Fassung:

(2) Die Gebühr für die Abfuhr zugelassener Restmüllsäcke ist durch den Kauf des Sackes abgegolten. Der Kaufpreis beträgt je Sack 3 Euro (bei 60 Liter Füllraum). Die Verkaufsstellen werden ortsüblich bekannt gegeben.

### § 25 „Ordnungswidrigkeiten“ erhält in Absatz 1 Nummer 6. folgende neue Fassung:

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 30 Absatz 1 Nr. 4 des Landesabfallgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig 6. als Verpflichteter entgegen § 11 Absätze 2 bis 5, auch in Verbindung mit § 12 Absätze 3 und 4, Abfallbehälter, Abfallsäcke, gelbe Säcke (Verkaufsverpackungen) oder sperrierige Abfälle nicht in der vorgeschriebenen Weise bereitstellt oder entfernt.

### § 2 Inkrafttreten

„Diese Satzung tritt am 1. April 2010 in Kraft.“

Singen, 24. März 2010

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Neue Jugendzimmer im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

# Karibikstrand für junge Patienten

Die Singener Klinik für Kinder- und Jugendliche hat gleich zwei Gründe, sich zu freuen: Zum einen konnte das Raumangebot um drei Zimmer mit zusammen fünf Betten auf insgesamt 29 Betten erweitert werden, was zu einer Entspannung auf der gut frequentierten Station führt. Zum anderen konnten die neuen Zimmer jugendgerecht ausgestattet werden. Der Krankenhaus-Förderverein spendete hierfür großzügigweise 40.000 Euro: 10.000 Euro für neue Krankenhausbetten, 30.000 Euro flossen in die jugendgerechte Ausstattung, darunter auch in fünf neue Laptops.

Um herauszufinden wie sich Jugendliche ihr ideales Krankenhauszimmer vorstellen, hatte Chefarzt Dr. Andreas Trotter bereits im Herbst 2008 unter den Schülern von acht Klassen der Klassenstufen 5 bis 10 an drei Singener Schulen eine Fragebogenaktion durchgeführt. In dieser Schülerumfrage wurde beispielsweise nach Lieblingswandfarbe, Wunsch-

*Ohne den Förderverein wären manch Herzensangelegenheiten im Krankenhaus nicht realisierbar.*

(Sabine Schwörer, Verwaltungsdirektorin des HBK)

schmott für eine Wandgestaltung, Möblierung sowie nach Multimedialebedürfnissen gefragt.

Die Auswertung der über 200 eingereichten Fragebögen zeigte klar: drei Viertel der befragten Schüler halten die Zimmerausstattung für wichtig.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden von Susanne Krieg von der Abteilung Technik und Bau am HBK Singen in die Umbauplanung einbezogen und so kommt es, dass die neuen Zimmer in den Wunschfarben Gelb, Orange und Blau strahlen, über poppige Sessel und ein Sofa verfügen und zudem multimediale Jugendträume wahr werden lassen.

Für Dr. Jürgen Becker, Vorsitzender des Fördervereins, passt die neuerliche Spende an die Singener Kinderklinik zum langjährigen Engagement des Vereins. So ermöglicht man mit Spenden beispielsweise auch die Kunsttherapie und den Besuch der Klinikclowns in der Kinderklinik. Der Verein mit seinen rund 300 Mitgliedern finanziert sich über Spenden, Benefizaktionen und Mitgliedsbeiträgen.

Mit dem Erlös der nächsten großen Aktion, dem Rainhard-Fendrich-Konzert am 20. September in der Singener Stadthalle, soll ein neues Dünn-darmdiagnostikgerät für die II. Medizinische Klinik des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen (HBK) angeschafft werden.

HBK-Verwaltungsdirektorin Sabine Schwörer dankte Becker. „Ohne den Förderverein wären manch Herzensangelegenheiten im Krankenhaus nicht realisierbar“, ist sich Schwörer sicher.

## Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren.

Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

## Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

## Erneuerbare Energien weiter auf Wachstumskurs

Der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) hat in Berlin die Zahlen der Branche zur Entwicklung der Erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr vorgelegt.

*Mehr als jede zehnte in Deutschland verbrauchte Kilowattstunde Strom stammte 2009 aus regenerativen Quellen, wie aus dem Entwicklungsbericht des Bundesverbands Erneuerbare Energie (BEE) hervorgeht.*

(Christiane Kaluza-Däschle, städtische Stabsstelle Umweltschutz)

Demnach waren die Erneuerbaren

Energien auch 2009 auf Wachstumskurs: Die Energiebereitstellung stieg gegenüber dem Vorjahr um 10,8 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Damit erreichten die Erneuerbaren Energien einen Anteil am Endenergieverbrauch von 10,6 Prozent (2008: 9,5 Prozent) – mehr als jede zehnte in Deutschland verbrauchte Kilowattstunde Strom stammte also aus regenerativen Quellen.

Die Erneuerbaren Energien haben damit im Jahr 2009 rund 111 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent vermieden und so die Volkswirtschaft um 7,9 Milliarden Euro externer Kosten für Umwelt- und Gesundheitsschäden entlastet. Zudem konnten Importe fossiler Brennstoffe im Gegenwert von 6,4 Milliarden Euro vermie-

den und die heimische Wertschöpfung gestärkt werden. Die installierte Leistung in den Bereichen Wind,



Sonne, Wasser, Bioenergie und Geothermie stieg 2009 zusammengekommen um rund 5400 MW.

Weitere Informationen beim Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) unter [www.bee-ev.de](http://www.bee-ev.de).

## Berufswahl und Lehrstellensuche

# BiZ während Osterferien geöffnet

Schulabgänger 2010 und noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Die erhoffte Zusage für einen weiteren Schulbesuch steht noch aus? – Alle Jugendlichen, die noch nicht wissen, wie es im Herbst weitergeht, können im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Konstanz auch in den Osterferien neue Ideen, Anregungen und Empfehlungen für einen erfolgreichen Weg in die Berufsausbildung finden.

„Es gibt noch freie Ausbildungsstellen“, so die Kernaussage der Agentur für Arbeit, „wenngleich nicht immer im Wunschberuf der Jugendlichen.“ Im BiZ können alle, die auf Lehrstellensuche sind, passende Alternativen zum Wunschberuf finden.

Auch die Schulabgänger 2011 müssen schon bald Bewerbungen schreiben und somit wissen, welchen Beruf sie erlernen wollen oder welche

*Es gibt noch freie Ausbildungsstellen, wenngleich nicht immer im Wunschberuf der Jugendlichen. Im BiZ können alle, die auf Lehrstellensuche sind, passende Alternativen zum Wunschberuf finden.*

(Agentur für Arbeit)

Ausbildung sie anstreben. Die Wahl zwischen den verschiedenen Bildungswegen – Studium oder praktische Ausbildung – fällt ebenfalls vielen Jugendlichen schwer.

Internet-Arbeitsplätze im BiZ bieten Zugang zur Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit und zu anderen Stellenbörsen. Dort kann nach regionalen und überregionalen Ausbildungsstellen gesucht werden. Wer überhaupt nicht weiß, was er will, kann durch Berufsberatung,

wie z. B. „BERUFEniversum“, erste Anhaltspunkte finden, welche Berufe seinen Interessen und Neigungen entsprechen.

Die Datenbank „BERUFEnet“ bietet ausführliche Beschreibungen zu Einzelberufen und deren Chancen am Arbeitsmarkt. Das Filmportal BERUFEnet-TV ergänzt das Medienangebot. Zusätzlich bieten die Informationsmappen „Planet Beruf“ (Ausbildung), „abi!“ (Studium), „Durchstarten“ (Weiterbildung) und eine Bucherei mit einschlägiger Literatur wertvolle Entscheidungshilfen. Die Datenbank „KURSnet“ informiert zudem über mehr als 400.000 Bildungsangebote.

Das BiZ ist montags von 7.45 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 7.45 bis 17.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 7.45 bis 13 Uhr geöffnet.



## Kreisforstamt Konstanz: Lehrgänge für Privatwaldbesitzer

Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn

- Sachkundnachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“/10. Mai und 26. Juli;
- Sachkundnachweis „wiederkehrende Forstkarren-Prüfung“/11. Mai und 27. Juli;
- Fortbildung zum Maschinenführer, Teil 4 Holzbringung mit dem Forwarder/12. Bis 23. Juli (Gebühr 600 Euro);
- Teil 5 Holzernte mit dem Harvester/30. August bis 17. September (Gebühr 900 Euro);
- Holzrücken mit dem Pferd/31. Mai bis 2. Juni (Gebühr 360 Euro).

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

- Pflege von Jungbeständen/17. Juni (Esche, Ahorn); 23. Juni (Fichte); 24.

## Singener Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden: Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, 31349.

Juni (Fichte/Tanne/Buche);

- Termine am Waldschulheim Höllhof, Gengenbach: 16. Juni (Buche); 25. Juni (Eiche);
- Welcher Baum ist das? 21. Mai;
- Seltene Baumarten – ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft Teil 1: 8. Juli; Teil 2: 9. Juli
- Was blüht denn da? – die wichtigsten Bodenpflanzen im Wald 11. Juni

Forstlicher Hauptstützpunkt Schwarzach

- Produktion von Weihnachtsbäumen

Anmeldung möglichst bis vier Wochen vor Beginn. Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Nähere Infos und Anmeldung beim

Forstlichen Bildungszentrum Königsbrunn (Stürzelweg 22, 89551 Königsbrunn, Telefon 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, E-Mail: fbz.koenigsbrunn@forst.bwl.de), Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe (Richard-Wiltschätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Telefonnummer 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, E-Mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de), Forstlichen Hauptstützpunkt Schwarzach (Schlossweg 1, 74869 Schwarzach, Telefon 06261/841060, Fax: 06261/844705, E-Mail: forst.schwarzach@neckar-odenwald-kreis.de).

Das gesamte Lehrgangsangebot der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg findet man im Internet unter [www.wald-online-bw.de](http://www.wald-online-bw.de) sowie bei der Unteren Forstbehörde.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Abwasserband Radolfzeller Aach, Moos Haushaltssatzung 2010

Die Verbandsversammlung hat in der öffentlichen Sitzung am 2. Dezember 2009 aufgrund des § 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und des § 79 der Gemeindeordnung folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2010 beschlossen:

## § 1

- Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
  - den Einnahmen und Ausgaben von je 2.053.000 Euro davon im Verwaltungshaushalt 1.348.000 Euro Vermögenshaushalt 705.000 Euro
- dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen mit 410.000 Euro
- dem Gesamtbetrag der Verpflicht. Ermächtigungen 0 Euro

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt 100.000 Euro

§ 3 Die Betriebskostenumlage wird vorläufig festgesetzt auf 835.000 Euro

Moos, 2. Dezember 2010  
Peter Kessler, Bürgermeister  
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Konstanz hat mit Schreiben vom 10. März 2010 die Kreditaufnahme genehmigt und die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 liegt in den Rathäusern – Finanzverwaltungen – der Mitgliedstädte und Gemeinden Radolfzell, Singen, Moos und Rielasingen-Worblingen während der üblichen Arbeitszeiten zur Einsicht öffentlich vom 6. bis 14. April 2010 aus.

Moos, 31. März 2010  
Peter Kessler, Bürgermeister  
Verbandsvorsitzender

## Ist SINGEN KOMMUNAL diesmal nicht dabei?

Hat SINGEN KOMMUNAL im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter der Telefonnummer 07731/8800-10 informieren oder aus dem Internet herunterladen unter [www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles](http://www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles) aus dem Rathaus/SINGEN KOMMUNAL.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidiemarie-G. Klauz  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“:

## Singener glänzen mit Punkten

Nach dem ausgezeichneten Abschneiden beim Regionalwettbewerb haben die Singener Musikschüler beim Landeswettbewerb sehr gut abgeschnitten. In der Kategorie „Alte Musik“ konnten sich Corinna Schmalohr (Blockflöte) und ihre Partnerinnen Nora Hartmann (Cello), Verena Schmalohr (Cembalo) mit einem 1. Preis (23 Punkte) für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Lübeck qualifizieren. Das Trio wurde durch Andrea Binder und Christoph Theinert vorbereitet.

In der Wertung „Klavier und ein Blasinstrument“ wurden Friederike Kasper (Klavier) und Mariella Meyer (Klarinette), Klassen Barbara Brieger/Siegfried Worch, mit einem verdienten 2. Preis (21 Punkte) ausgezeichnet.

Einen erfreulichen 3. Preis (18 Punkte) erzielten sich Saskia Biehler (Klavier) und Christiane Spannbauer (Querflöte), Klassen Barbara Brieger/Ursula Hehl, sowie in der Kategorie „Gitarrenduo“ Matthias Eger (Klasse Christian Sorgen).



Corinna Schmalohr (Blockflöte), Nora Hartmann (Violoncello) und Verena Schmalohr (Cembalo) haben sich für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ qualifiziert.

Schüleraustausch Hegau-Gymnasium

## OB Ehret heißt Gäste aus Vichy willkommen



25 französische Austauschschüler wurden von Oberbürgermeister Oliver Ehret in Singen herzlich willkommen geheißen. Die Jugendlichen aus Cusset-Vichy lernen bereits seit fünf Jahren Deutsch und konnten den Ausführungen des Rathauschefs ohne Dolmetscher folgen. Die Schülerinnen und Schüler waren bei den 9. Klassen des Hegau-Gymnasiums zu Gast. Viel hat man unternommen, um die deutsche Kultur vorzustellen. So standen beispielsweise eine Stadtrallye in Singen, eine Besichtigung von Konstanz und ein Schwimmbadbesuch auf dem Programm. Besonderes Projekt des Austauschs war ein deutsch-französisches Rezeptbuch. Die Singener Schülerinnen und Schüler besuchten Vichy bereits letztes Jahr im Oktober.

## Hohes Niveau der Versorgung von Krebspatienten bestätigt

Das hohe Niveau der Versorgung von Krebspatienten bekam das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen (HBK) nun erneut bestätigt. Nach vielfältigen Kontrollen (Überwachungsaudits) durch externe Experten, wurden für alle drei Zentren eindeutig die Empfehlungen ausgesprochen, die Zertifikate der Deutschen Krebsgesellschaft aufrecht zu erhalten.

Nach vielfältigen Kontrollen durch externe Experten, wurden für alle drei Zentren eindeutig die Empfehlungen ausgesprochen, die Zertifikate der Deutschen Krebsgesellschaft aufrecht zu erhalten.

logischen Praxis auf dem Klinikgelände ausgesprochen. Für das Brustzentrum und das Darmzentrum waren es die zweiten Überwachungsaudits, für das Prostatakarzinom das erste.

Das Darm- und das Brustzentrum sind seit Dezember 2007 zertifiziert, die Erstzertifizierung des Prostatakarzinomzentrums fand im Dezember 2008 statt.

Die Empfehlungen gelten für das Brustzentrum (Leitung: Chefarzt Dr. Wolfram Lucke), das Darmzentrum (Leitung: Chefarzt Prof. Dr. Matthias Gundlach) und das Prostatakarzinomzentrum (Leitung: Chefarzt PD Dr. Hans-Helge Seifert) am HBK Singen.

Viel Lob wurde bei allen Zentren dem Engagement der Mitarbeiter, dem hohen medizinischen Standard, dem klar geregelten Abläufen und der guten Organisation sowie der sehr guten Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten - allen voran mit der Strahlentherapie und der onko-

Sinn und Zweck der Tumorzentren ist eine umfassende interdisziplinäre Behandlung. Kennzeichnend sind neben der hohen Qualität der medizinischen Versorgung auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Fachärzten. In den sogenannten Tumorkonferenzen diskutieren alle Beteiligten die bestmögliche Behandlung für den Patienten. Das Netzwerk schließt neben den „Behandlern“, also den Krankenhausärzten aus allen Fachdisziplinen und den niedergelassenen Ärzten, auch die Pflege, die Psychoonkologie, den Sozialdienst und die Brückenpflege mit ein.

## AWO-Jugendfreizeit Singen/La Ciotat

26 französische und deutsche Jugendliche aus der Partnerstadt La Ciotat und aus Singen dürfen sich auf eine erlebnisreiche Zeit freuen: Die AWO führt vom 9. bis 22. August eine deutsch-französische Jugendbegegnung durch.

Die ersten Tage verbringt die Gruppe im Alter zwischen 14 und 17 Jahren gemeinsam in der Hohentwielstadt (Jugendherberge), danach geht es

zusammen nach La Ciotat, am Mittelmeer eine herrliche Zeit zu erleben. Französischkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung und Infos unter Telefon 07731/9580-81, www.reisen.awo-konstanz.de.



## Egon Vieten führt VdK-Ortsverband Singen



Der VdK-Ortsverband Singen hat gewählt. Da die bisherige Vorstandschaft bis auf zwei Mitglieder zurücktrat, mussten Neuwahlen erfolgen. Als Wahlleiter stellte sich Kreisvorsitzender Eckhard Strehle zur Verfügung. Die 37 anwesenden Mitglieder wählten in dieser Reihenfolge einstimmig: 1. Vorsitzender: Egon Vieten; Schriftführer: Henning Bensch; Frauenvertreterin: Tamara Zielke; Kassiererin: Maria Kiener; Beisitzer: Johanna Abt, Achim Merkle, Josef Oehmman, Johann Weiss; Revisoren: Frau Lorenz-Schäufele und Bernd Zimmer. Der Kreisvorsitzende nahm bei der Hauptversammlung auch die Ehrung langjähriger Mitglieder vor, die 20, 25, 40 und 50 Jahre dem Singener Verband die Treue gehalten haben. An dieser Stelle sei besonders Eduard Herzog für seine 50-jährige Mitgliedschaft genannt: Er durfte die goldene Ehrenmedaille entgegennehmen.

## Theater „Die Färbe“: Komödie und Schauspiel

Die Komödie „Nest für einen Star“ von Volker Wirtz wird vom 31. März bis 4. April täglich in der „Färbe“ aufgeführt (Regie Peter Simon). Das Schauspiel „La Strada – das Lied der Straße“ nach Federico Fellini

läuft noch täglich vom 31. März bis 3. April. Information und Kartenreservierung beim Theater „Die Färbe“, Schlachthausstraße 24, Telefon 07731/64646 und 62663.

## Aus den Fraktionen

### Bündnis 90/Die Grünen Haushaltsrede zum Nachtragshaushalt 2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ehret, meine Damen und Herren, die Wirtschafts- und Finanzkrise hat die bereits bestehende schlechte finanzielle Situation der Kommunen noch schonungslos offengelegt.

Wir dürfen uns von dem Rekordjahr 2008 nicht täuschen lassen. Auch wenn wir hier im Süden aufgrund der besseren Wirtschaftskraft besser dastehen als Kommunen im Norden: auch hier waren wir vor der Krise nicht in der Lage, allen notwendigen Aufgaben nachzukommen. Viele öffentliche Gebäude müssten saniert werden. Im Kinderbetreuungsbereich kommen noch weitere Aufgaben und Kosten auf uns zu, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Die Kommunen müssen sich gegenüber Bund und Land deutlich äußern, dass es so nicht weitergehen kann, denn wer bestellt, muss auch zahlen. Politik auf Kosten der Kommunen darf es nicht weiter geben. Und wenn die Bundesregierung den Klimaschutz wirklich ernst nimmt, dann muss sie gerade den Kommunen die Mittel dafür an die Hand geben. Hier bitten wir Sie, Herr Oberbürgermeister, das nach außen so zu vertreten.

An dieser Stelle müssen auch nochmals das Wachstumsbeschleunigungsgesetz und weitere geplante Steuersenkungen erwähnt werden. Für die Wirtschaftsweisen war dieses Wachstumsbeschleunigungsgesetz unsinnig. Der Bundespräsident hält weitere Steuersenkungen für unangebracht und selbst die Mehrheit der Bevölkerung ist gegen weitere Steuersenkungen. Der Bund macht in diesem Jahr mehr als 80 Milliarden Euro Schulden. Und dann werden, um die Erhöhung der Steuern zu betreiben, 8,9 Milliarden Euro in den Sand gesetzt. Die Stadt Singen kostet das ca. 30000 Euro, die nicht mehr für unseren Haushalt zur Verfügung stehen.

Im vorliegenden Haushalt 2010 wurde noch wenig gestrichen, aber vieles in die Zukunft verschoben. Im Großen und Ganzen können wir diesen Haushalt mittragen, auch wenn uns ein paar Punkte, wie zum Beispiel die Mittelspange, schwer im Magen liegen.

Wir halten es auch für einen Fehler, die Einnahmenseite nicht näher zu betrachten. Bei einer Erhöhung der Vergnügungssteuer sind wir wahrscheinlich weitgehend einig. Es geht uns nicht um eine pauschale Gebühren- oder Abgabenerhöhung, sondern um gezielte Maßnahmen, die auch Lenkungscharakter haben können. Da müssen wir im nächsten Haushalt genauer draufschauen. Außerhalb dieses Kernhaushaltes, aber immer als Damoklesschwert im Hintergrund, lauern die Gefahren unserer Tochtergesellschaften. Mit

der Überarbeitung der Beteiligungsrichtlinien wird der Gemeinderat nicht nur mehr Einfluss auf die Geschäftstätigkeit bekommen, sondern automatisch auch mehr Verantwortung übernehmen müssen. Das begrüßen wir.

Zur Risikoreduzierung unterstützen wir die zügige Verwertung der Grundstücke auf dem Kunsthallenareal. Die ursprüngliche Lösung wäre uns am liebsten, die angebotene Alternativlösung ist viel besser als weiter zu warten.

Wir unterstützen bei der Sanierung der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken den eingeschlagenen Weg und den Versuch einer kommunal geführten Kreislösung.

Uns ist klar, dass das nicht allein in unserer Hand liegt und wir uns parallel zu einer privaten Lösung beschäftigen müssen. Doch bevor wir hier in Verhandlungen mit privaten Krankenträgern eintreten, müssen wir die kommunalen Möglichkeiten ausgelotet und für uns selbst geklärt haben, mit welchen Vorgehen wir in Verhandlungen mit Privaten gehen wollen.

Die richtigen Verteilungskämpfe werden wir dann in den kommenden Haushalten erleben, wenn wir strukturell 3 Mio. Euro einsparen müssen. Es gibt aber im Haushalt noch Sparpotentiale, die aber nicht ganz kurzfristig zu heben sind. Die Stadt Singen gibt ca. 2 Mio. Euro für Energie im Jahr aus. Hier müssen wir, nicht nur aus Klimaschutzgründen, zu deutlichen Reduzierungen kommen.

Auch bei der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbarn können wir mehr tun. Bei gutem Willen kann das für die Kommunen zu einer Win-Win-Situation werden. Warum sollen wir bestimmte Dinge, z.B. Energie nicht zusammen einkaufen, warum bestimmte Dienstleistungen nicht zusammen erfüllen? Im Bereich Wasser- und Abwasser Versorgung machen das Kommunen bereits seit vielen Jahren. Nachdem die Zusammenarbeit mit Konstanz und Radolfzell nicht zu klappen scheint, sollten wir erst mal mit unseren direkten Nachbarn anfangen.

Sie sehen, es gibt genug Aufgaben für die nächsten Monate, deshalb befürworten wir eine Klausurtagung noch vor den Sommerferien, um hinterher nicht zu sehr in Zeitnot zu geraten. Mittelfristig müssen wir zu einem Bürgerhaushalt kommen. Die Bevölkerung muss direkter mit entscheiden können, wofür wir das Geld in dieser Stadt ausgeben. Am Beispiel Konstanz haben wir gesehen, dass Verwaltung und Gemeinderat nicht immer richtig liegen müssen. Als erster Schritt schlagen wir die Einrichtung einer E-Mail-Adresse vor, an die Bürgerinnen und Bürger Einsparungsvorschläge schicken können. Die Stadt Überlingen am See hat damit gute Erfahrungen gemacht.

Wir werden diesen Haushalt solidarisch mit unterstützen und konstruktiv an einer sachorientierten Haushaltssanierung mitarbeiten.

Eberhard Röhm

## Großbrand mit hohem Sachschaden

Zu einem Großbrand kam es am vergangenen Donnerstag gegen 3:30 Uhr in der Capanstraße. Dabei wurden ein Wohnhaus und eine angebaute Industriehalle (Eloxierbetrieb) stark beschädigt.

Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf mindestens zwei Millionen Euro. Die Brandursache war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Mit hoher Wahr-

scheinlichkeit brach das Feuer im Industrieareal aus und griff schließlich auf das Wohnhaus über.

Mehrere Wohnungen mussten evakuiert werden. Die ca. 20 betroffenen Personen fanden bei Familienangehörigen Unterkunft.

Die unmittelbaren Anwohner wurden vorsorglich gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

## Sprechstunde des Stadtseniorenrats

Die monatliche Sprechstunde des Stadtseinerats findet am Dienstag, 6. April, von 10 bis 11:30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

## Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

**Gottesdienste im Hegau-Klinikum**  
Freitag, 2. April, 18:15 Uhr: evangelischer Karfreitag-Gottesdienst;  
Samstag, 3. April, 9:30 Uhr: Morgengebet;  
Sonntag, 4. April, 9 Uhr: Eucharistiefeier zu Ostern;  
Dienstag, 6. April, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
Mittwoch, 7. April, 17 Uhr: Atempause.



**Gottesdienste in der Autobahnkapelle**  
Karfreitag, 2. April, 15 Uhr: Ökumenischer Andacht (Evangelischer Pfarrer Ubbelohde);  
Ostersonntag, 4. April: kein Gottesdienst;  
Ostermontag, 5. April, 16 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Osterlieder mit Franz Meister, Katholischer Pfarrer Reichert).



**Öffnungsservice City-Pastoral**  
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Beuren an der Aach**

Verwaltungsstelle: Telefon 45640 Fax 791771  
 singen-beuren@t-online.de  
 www.beurenanderach.de

Öffnungszeiten:  
 Montag 14 bis 17 Uhr  
 Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr  
 1. u. 2. Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr  
 Freitag 20 bis 21 Uhr  
 Stadtteilbücherei:  
 Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

**Bohlingen**

Verwaltungsstelle: Telefon 22160 Fax 52068  
 singen-bohlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
 Montag 7.30 bis 12.30 Uhr  
 Dienstag 14 bis 16 Uhr  
 Mittwoch 7.30 bis 12.30/14 bis 18 Uhr  
 Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch und nach Vereinbarung 17 bis 18 Uhr  
 Stadtteilbücherei im Rathaus:  
 Montag 16 bis 18.30 Uhr

**Friedingen**

Verwaltungsstelle: Telefon 45393 Fax 791775  
 singen-friedingen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
 Montag 14 bis 16 Uhr  
 Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
 Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr  
 Freitag 7.30 bis 12 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Dienstag 17 bis 19 Uhr

**Hausen an der Aach**

Verwaltungsstelle: Telefon 42851 Fax 789436  
 singen-hausen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
 Dienstag 8 bis 12/13.30 bis 16.45 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Dienstag 16 bis 17 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr

**Schlatt unter Krähen**

Verwaltungsstelle: Telefon 42615 Fax 791700  
 singen-schlatt@t-online.de  
 www.schlatt-unter-krähen.de

Öffnungszeiten:  
 Montag 8.30 bis 12 Uhr  
 Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr  
 Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr  
 1. u. 2. Freitag im Monat 13.30 bis 16 Uhr  
 Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:  
 Dienstag 15 bis 18 Uhr  
 Freitag 17 bis 18 Uhr  
 Stadtteilbücherei:  
 Mittwoch 17 bis 19 Uhr

**Überlingen am Ried**

Verwaltungsstelle: Telefon 22539 Fax 791773  
 singen-ueberlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:  
 Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
 Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 8 bis 9.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Donnerstag 16 bis 19 Uhr

**Spende der Sparkasse**

In Beuren gehen die Uhren wieder richtig. Die Sparkasse Singen-Radolfzell hatte erfreulicherweise die Reparatur der schon über einen längeren Zeitraum defekten Uhr vor dem Rathaus in Auftrag gegeben und die Kosten übernommen.

Wir freuen uns über die großzügige Spende und bedanken uns für das immer offene Ohr beim Wunsch nach entsprechenden Anschaffungen oder Maßnahmen.

Adolf Oexle, Ortsvorsteher

**Verkauf von Fahrkarten**

Die Verwaltungsstelle verkauft Schülermonatskarten des Verkehrsverbands Hegau Bodensee (VHB).

Alle anderen Monatsfahrkarten sowie Mehrfahrkarten, insbesondere des Stadtliniensverkehrs, sind nur noch auf Magnetkarte ladbar und wie auch die Punkt Karte bei der Kultur- und Tourismus GmbH in Singen erhältlich.

**Landes-Familienpass**

Familienpass-Inhaber können die Gutscheinkarten zum Landes-Familienpass bei der Verwaltungsstelle abholen.

**St. Bartholomäuskirche**

Ostersonntag 4. April: keine Hl. Messe;  
 17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper in Volkertshausen.

**Ortschaftsratsrat tagt öffentlich**

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am Donnerstag, 8. April, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

**Tagesordnung:**  
 1. Information zum Breitband-Anschluss; 2. Baugesuch; 3. Information zu Wegebau und Einweihung „Blattform“; 4. Verschiedenes (Tagesordnung); Anschlagtafel im Rathaus und Infokasten).

**Müllabfuhr**

Mittwoch, 7. April: **Altpapier** (Blauer Deckel).  
 Donnerstag, 8. April: **Restmüll** (inkl. Roter Deckel).

**Sportverein: Termine**

Mittwoch, 31. März, 18 Uhr: SV Bohlingen II – DJK Konstanz III;  
 Donnerstag, 1. April, 18 Uhr: Dettlingen/Dingseldorf II – SV Bohlingen I (in Dingseldorf);  
 Samstag, 3. April, 14 Uhr: SG Bohlingen B Juniorinnen – Zizenhausen B Juniorinnen

**1. Ausfahrt der Rentnergemeinschaft**

Die 1. diesjährige Ausfahrt der Rentnergemeinschaft findet am Dienstag, 13. April, statt und führt nach Beuren. Im Hotel „Pelikan“ gibt es Kaffee und Kuchen, anschließend eine Führung in der Kirche. Abfahrt: 12 Uhr im Oberdorf und am Narrenburgen.

Wer nicht mitfahren kann, meldet sich bitte rechtzeitig ab (Telefon 23782).

**Blutspendeaktion des DRK in der Schlossberghalle**

Eine Blutspendeaktion des DRK findet am Donnerstag, 1. April, von 14 bis 19.30 Uhr in der Schlossberghalle statt.

**Verwaltungsstelle am Gründonnerstag zu**

An Gründonnerstag, 1. April, bleibt die Verwaltungsstelle geschlossen.

**Ballturnier für Nachwuchs**

Am 10. April lädt die Jugendvertretung alle Kinder des Turnvereins im Alter von fünf bis zwölf Jahren zu einem Ballturnier in die Schlossberghalle ein (Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen). Beginn: 14 Uhr. Bitte bis 7. April bei Diana Jäger, Mike Koppenhöfer oder Sabrina Heim anmelden.

**Abfall**

Mittwoch, 7. April: Restmüll inkl. Roter Deckel.

**Fit Kids: Neue Gruppe im Turnverein**

Alle Mädels von 12 bis 16 Jahren, die mit Spielen, Krafttraining, Ausdauer, Gymnastik, Aerobic u.a. fit bleiben oder werden wollen, sind herzlich jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr in die Schlossberghalle eingeladen. 1. Training: 15. April. Die Trainerinnen Kerstin Maier und Regina Ströhle freuen sich auf viele Mädchen.

**Kirchliches**

Ostersonntag, 4. April, 8.45 Uhr: Hochamt mit dem Kirchenchor;  
 17.30 Uhr: Ostervesper in Volkertshausen.

**Senioren**

Mittwoch, 7. April, 14.30 Uhr: **Monatlicher Treff** im Gasthaus „Sonne“.  
 Freitag, 9. April, 15 bis 17 Uhr: **Kegelnachmittag** der Feuerwehrensenioren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

**SV Hausen: Neuer Vorstand**

Bei der Generalversammlung des Sportvereins behandelte der kommissarische Vorstand Thomas Stenkamp den Abstieg der 1. Mannschaft, die Jugendarbeit, die Flutlichterweiterung auf dem neuen Platz sowie die Terrassenerweiterung vor dem Clubheim. Jugendleiterin Andrea Kollek war mit dem letzten „Sport Müller Team Cup“ sehr zufrieden; eine Neuauflage gibt es im Juli. Die Abteilungen Tischtennis, Gymnastik und Alte Herren berichteten von ihren vielfältigen Aktivitäten. Kassierer Karl-Heinz Sippel präsentierte trotz Finanzkrise schwarze Zahlen und wurde entlastet. Die Neuwahlen ergaben: 1. Vorstand: Thomas Stenkamp; 2. Vorstand: Fabian Groschinski; Spielausschussvorsitzender: Rüdiger Maier; Pressewart: Timo Zimmermann; Schriftführer: Wolfgang Seidel; Kassierer: Karl-Heinz Sippel; Beisitzer: Sven Kuhn, Carsten Illner, Michael Sczeponenk. Mit Robert Joos wurde das Präsidienamt besetzt. Beschlissen hat man eine Satzungsänderung und eine Beitragserhöhung. Zahlreiche Ehrungen rundeten die Versammlung ab.

**Fußball**

Samstag, 3. April 4., 13.45 Uhr: FC Margolis II – SV Hausen I (Schnaidholzsportplatz).

**Verwaltungsstelle zu**

Die Verwaltungsstelle ist am Gründonnerstag, 1. April, geschlossen.

**Evangelischer Gottesdienst**

Ostersonntag, 4. April, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

**St. Johanneskirche**

Ostersonntag, 4. April, 10.15 Uhr: Hochamt;  
 17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper in Volkertshausen;  
 Ostermontag, 5. April, 9 Uhr: Hl. Messe.

**Senioren-Treff**

Die Seniorengruppe lädt zum April-Hock am Dienstag, 6. April, um 14.30 Uhr ins Gasthaus „Zum Kranz“ ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. Anmeldungen für den ersten diesjährigen Ausflug werden entgegengenommen.

**Musikverein: Frühjahrskonzert**

Am Samstag, 10. April, hält der Musikverein ein abwechslungsreiches Programm in der Hohenkrähenhalle bereit. Bekannte Melodien aus Film und Fernsehen werden dargeboten. Der Musikverein freut sich auf zahlreiche Gäste.

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
 Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
 Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
 Feiertag: wie Wochentag

**Rentner treffen sich**

Mittwoch, 7. April, 14 Uhr: Rentnertreffen im Gasthaus „Kreuz“. Alle Überlinger Bürger/-innen über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

**Fundsache**

Einzelner Schlüssel mit Anhänger (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

**Jugendtreff**

Der Jugendtreff ist jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr geöffnet.

**Frauengemeinschaft**

Freitag, 16. April, 10 Uhr: Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft im Franziskusheim. Begonnen wird um 19 Uhr mit einem Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

**TSV-Infos**

Donnerstag, 1. April, 21 Uhr: **Abteilungsversammlung Fußball** im Sportheim. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen. Der TSV freut sich über zahlreichen Erscheinen.

**Termine TSV**

Samstag, 3. April, 13 Uhr: SG Tengen-Watterdingen D – TSV D;  
 Samstag, 3. April, 16 Uhr: Centro Portugues Singen – TSV I (Münchried);  
 Samstag, 3. April, 16 Uhr: SV Litzelstetten 3 – TSV II (Entengraben);  
 Freitag, 9. April, 19 Uhr: TSV D – FC Böhringen D2;  
 Samstag, 10. April, 12.15 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B2 – SG Espaspingen B;  
 Samstag, 10. April, 14 Uhr: TSV Überlingen II – SV Reichenau 2;  
 Samstag, 10. April, 16 Uhr: TSV Überlingen I – Türk. SV Singen.

# WOCHENBLATT SINGEN

**Wafros alemannische Dialektik**

S isch glaub i de Hans Sachs gsi, wo vu 1494 bis 1576 gläbt hot und wo us luter Freid am Läbe den Satz abglo hot; »D Geischer wached uf, d Wisseschafte bled, s isch ä Luscht zum Läbe!«

Er war begeisierter von Dichtung, Kunscht und dane neie Erkenntnis vu de Wisseschafte, dasses den ehemalige Schuehmacher und Dichter vor Freid am Läbe schier verglepft hot. Des ka i verschtod, weil i sottige Zueschtänd au kenn. It weil i au Versle reim, so wie er, nu hot'er literarisch denn scho no wenig meh druf ghett wie unsereiner. Er hot immerhin it weniger als 6000 Werk hinderlosse. Trotzdem packt au mi gelegentlich d Luscht am Läbe, wenn i wieder lese ka, dass d Menschheit wieder en Schprung vürse gmacht hot Im Krankhus Friederikenschift z Hannover solled die frisch geborene Säugling direkt während und noch de Geburt vum Fueßballfieber erfasst wäre. Mer hot zwar medizinisch ebbes degege, wenn Neugeburte vume Fieber erfasst wäred, aber do giits etz ä Usnahm! On vu dane Kreißsäal isch i de Farbe vu dem Bundesligaverrein »Hannover 96« usgmolet wore. Wenn also ä Kind uf d Welt kunnt, sieht des bim erschte Augeufschlag ä schwarz-weiß-grüne Fueßballwelt und Bällele, Kickschueh, Söckle und Fahne. De Präsi vu Hannover 96 hofft, dass durch die Kreißsaalgeschaltung au die Geburtenrate schteigt, wa dem Verein zuesätzliche Fäns beschert. Die Idee schtammt ibrigens it vu dane Kicker, denn die honds it im Kopf, sondern i de Füeb, D Idee vu dem Schprung ine nei's Zeitalter fir Neigeboorene schtammt vu de Hebamme! Do ka me etz eigentlich alle Gen-Manipulatione veragässe, weil des Kind noch de letschte Presswehe vu de Mamme ine Fueßballatmosfäre kunnt und s mößt doch grad mitem Deifel zuegoh, wenn us dem Kind it emol Nochschieb fir d Bundesliga wäre dät. Etz sott nu no ä Tonband laut Tooor brüele, wenn des Butzele aakummt. Aber des sind Feinheit und wahrscheinlich hond se des scho inschtalliert. Uf alle Fäll ka om so ä Nochrict geischtig erheben, sodass me d Luscht am Läbe ufs neie schpiirt. S isch allerdings en winzig kläne Hooke a dere neie Erungeschaft, wie iberral, wenn ebbes Nei's ufkummt. Ä Wer-

**Burgteufel blicken zurück**

**Singen (swb).** Die Guggenmusik »Hohentwielburgteufel« Singen blickt auf eine gelungene Saison 2010 zurück. Dieses Jahr standen 8 Umzüge und einige Hallenauftritte auf dem Auftrittsplan. Die »Hohentwielburgteufel« sind mittlerweile eine der führenden Guggenmusiken in der Region. Höhepunkt im Winter war das 150-jährige Jubiläum der Singener Poppelezunft. Dort machten die Burgteufel wieder mal so richtig Stimmung. Nach dieser anstrengenden Saison findet erst wieder am 16. April die erste Probe statt. Nächster Termin wird sein die Jahreshauptversammlung am 9. April ab 20.00 Uhr in der Krone Post in Hilzingen. Neugierige sind willkommen.  
 www.hohentwielburgteufel.de

**Gottesdienst an Ostern**

**Singen (swb).** Ostern ist das Fest der Auferstehung und des Lebens. Lebendig und fröhlich wird auch dieser Gottesdienst für Jung und Alt sein, zu dem die evangelische Dietrich-Bonhoeffergemeinde am Ostersonntag, den 4. April um 10.00 Uhr ins Bonhoefferzentrum (Beethovenstraße 50, Singen) einlädt. In diesem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, den beiden Emmausjüngern auf ihrem Weg von Jerusalem in ihr Heimatdorf Emmaus zu begegnen – wie auch verschiedenen Menschen aus der heutigen Zeit. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, miteinander das Brot zu teilen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet für alle Kinder eine Osterfeier statt. Herzliche Einladung.

**EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE** *echt gut!*  
 frisch • freundlich • sauber

**WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 18**

**Knüller der Woche** **Schweinefilet**

**9,99** € / 1 kg

gültig vom 31.3. – 4.4.2010 solange Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten.